

Gründung einer Musical-AG
am Gymnasium Herderschule, Zukunft, in der die Kluft zwi-

Juni, im F.N.F.-Studio

Texte zum Auf- und Erregen

Matthias Kayser umkreist den „Gluteus maximus“

oc Lüneburg. Matthias Kayser weiß ganz gut, was so alles unter dem Deckel gehalten wird. Zum einen bei Flügel und Klavier, denn das Stimmen hat er von Pedal auf gelernt. Spannender aber ist, was Mann und Frau so unterm Deckel halten. Kayser lässt es raus, zum zweiten Mal in Buchform: „Gluteus maximus“ heißt sein jüngstes Werk. Das Buch mit dem zweitgrößten Muskel des Menschen im Titel ist nicht Physiotherapeuten gewidmet, es geht aber trotzdem um körperliche Funktionen. Kayser schreibt Sex.

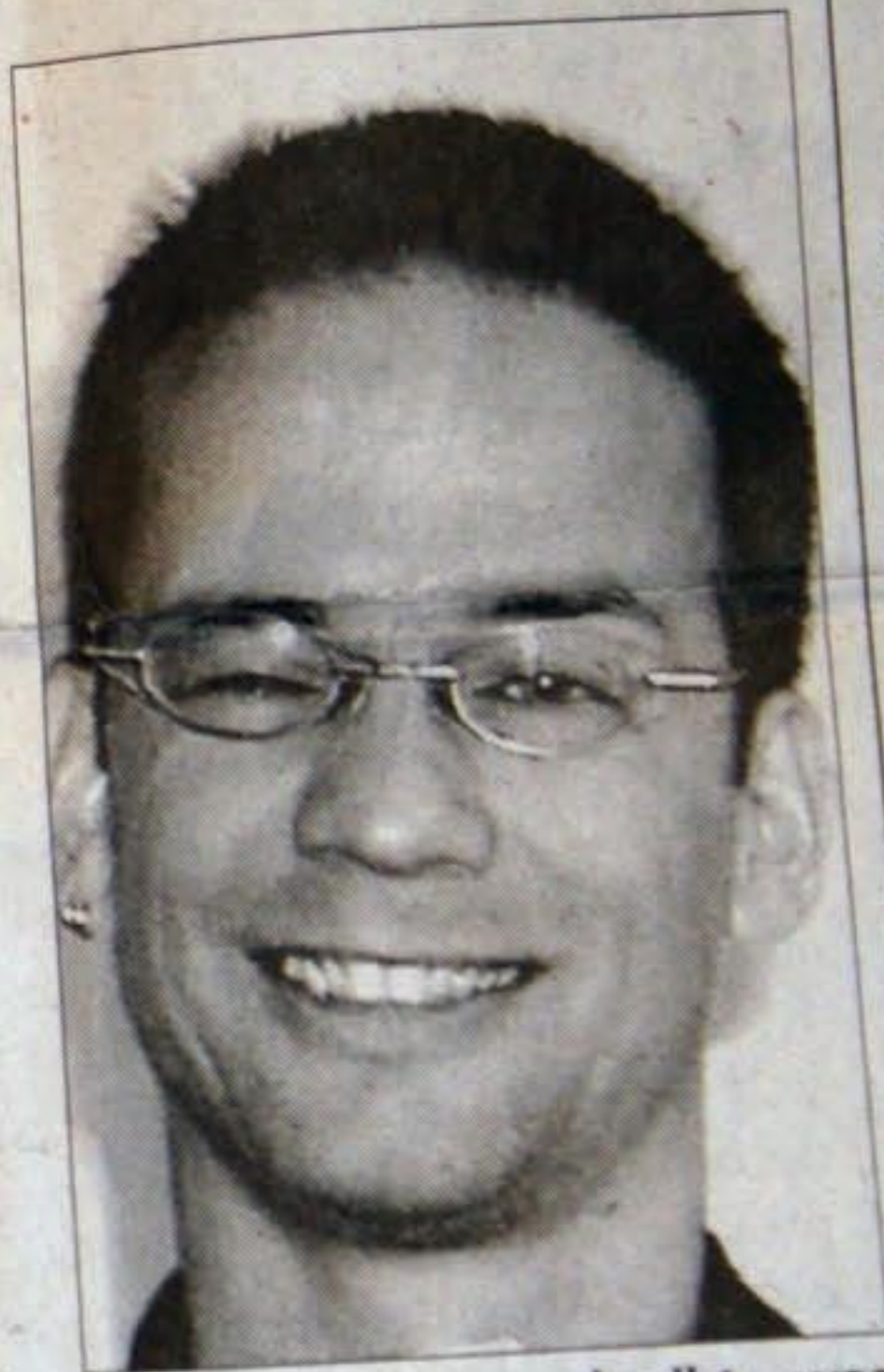
20 kurze Geschichten variieren das vermutlich auf- und erregendste Thema der Menschheit. Der 1960 geborene

Lüneburger besitzt bereits Erfahrungen mit dem Sujet. „Stromausfall beim Cybersex“ hieß sein erotischer, ins Skurrile gehender Roman, den er 2003 herausbrachte, ebenfalls im eigenen Verlag namens Neptuns Schreibwerkstatt. Beim „Gluteus maximus“ liegt schreibend die Würze offenbar in der Kürze, 20-fach, ob bei einer „Menáge à trois“ oder beim „Rollen-tausch“.

Kayser folgt beim Wechsel zur Kurzgeschichte Corinna Rückert, deren ebenfalls äußerst sexhaltige „Lustschreie“ im Oktober 2005 erschienen und bei Rowohlt bereits die dritte Auflage erreicht haben. Rückert, die an der Uni Lüne-

burg über das Thema Frauen und Pornographie promovierte, hat aber noch ein ganz anderes Buch bei Kayser bzw. Neptuns Schreibwerkstatt herausgebracht. Da ging es um Mops-Geschichten, also um das Leben mit einer muskulösen Kleindogge. Auch Kayser lebt schreibend nicht vom Sex allein. Sein Autorendasein begann mit „Jeder muss mal Federn lassen“, einem Krimi aus der Welt des Badminton.

Jetzt aber „Gluteus maximus“, Untertitel „Der perfekte Hintern“: Das Buch erscheint am 9. Juni. Kayser wird an dem Tag um 20 Uhr an passendem Ort vorlesen, bei Anne Linds Sinnlichkeiten, Kuhstraße.



Matthias Kayser schreibt, was andere – vielleicht – denken zum Thema Sex. Foto: A/ff

lz
che
Mus
Thea
der
bei
die
Mo
füh